katholische kirche in **neuss**

Kirchliche Hochzeit

St. Andreas *Neuss-Norf*
St. Cornelius *Neuss Erfttal*
St. Cyriakus *Neuss-Grimlinghausen*
Hl. Dreikönige *Neuss-Mitte*
St. Konrad *Neuss-Gnadental*
St. Marien, *Neuss-Mitte*
St. Martinus *Neuss-Uedesheim*
St. Paulus *Neuss-Weckhoven*
St. Peter *Neuss-Hoisten*
St. Peter *Neuss-Rosellen*
St. Peter *Neuss-Hoisten*
St. Pius, *Neuss-Mitte*
St. Quirinus, *Neuss-Mitte*

Stand 12/2024

Liebes Brautpaar,

schön, dass Sie kirchlich heiraten möchten. Sie bekennen sich damit vor Gott und der Kirche zu Ihrer Liebe zueinander. Sie geben sich das Versprechen, ein Leben lang zusammen zu bleiben und stellen Ihre Ehe unter den Segen Gottes. Für Sie ein bedeutsamer und wichtiger Tag, aber auch für uns als Gemeinde ein wichtiges Fest, dürfen wir doch in der Liebe zweier Menschen zueinander etwas von der grenzenlosen Liebe Gottes entdecken. Mit Ihnen wünschen wir, dass der Tag Ihrer kirchlichen Hochzeit ein schöner Tag wird, zu dem ganz wesentlich ein gut gestalteter Hochzeitsgottesdienst gehört. Diesen wird der Sie trauende Geistliche ausführlich im Traugespräch mit Ihnen besprechen und Sie, soweit Sie möchten, auch in die Vorbereitung mit einbeziehen. Aber auch im Vorfeld gibt es sicher viele Fragen. Die Fragen und Antworten mit der größten Häufigkeit haben wir in diesem Merkblatt zusammengestellt. Das persönliche Gespräch ist unersetzlich. Wenn Sie weitere Fragen haben, rufen Sie im Pastoralbüro an oder wenden Sie sich an den Geistlichen, der Sie traut. Wie Sie das Pastoralbüro und die Geistlichen erreichen, erfahren Sie am Ende dieses Merkblatts.

Es grüßen Sie herzlich

Ihre Geistlichen in der
Katholischen Kirche in Neuss

Wer kann in einer katholischen Kirche heiraten?

Mindestens einer der beiden Brautleute muss römisch-katholisch sein, also zur katholischen Kirche gehören und nicht ausgetreten sein. Außerdem darf natürlich noch keine kirchlich gültige Ehe bestehen. War einer von Ihnen beiden bereits verheiratet (standesamtliche oder evangelische Trauung), sprechen Sie uns bitte direkt an, damit ein Gespräch mit einem Geistlichen veranlasst werden kann.

Wer kann in den Kirchen im Sendungsraum Neuss heiraten?

Eine katholische Trauung findet grundsätzlich in der Pfarrkirche der Wohnortpfarrei als Wortgottesdienst statt. Daher können alle, die zu den Pfarrgemeinden Erfttal, Grimlinghausen, Gnadental, Hoisten, Mitte, Norf, Rosellen, Uedesheim und Weckhoven (siehe Deckblatt) gehören, in unseren Pfarrkirchen heiraten.
Brautpaare, die nicht Pfarren des Sendungsraumes angehören, können auf ausdrückliche Anfrage hier heiraten, wenn ein trauberechtigter Geistlicher mit dem Brautpaar hierherkommt.

Und wann kann die Trauung stattfinden?

In einigen Kirchen ist dies montags bis freitags nach Vereinbarung möglich.

Im „Neusser Süden“ und „Rund um die Erftmündung“ ist eine kirchliche Trauung freitags um 15:00 Uhr und 16:30 Uhr möglich, am Samstag um 11:00 Uhr, 13:30 Uhr oder um 15:00 Uhr.

In den Pfarrkirchen in Neuss-Mitte ist eine kirchliche Trauung am Samstag um 13:00 Uhr und 14:30 Uhr möglich sowie vormittags um 09:00 Uhr und um 10:30 Uhr (außer im Quirinusmünster w/der Beichtgelegenheit).

Wer traut uns?

Brautpaare, bei denen mindestens einer der Partner in unseren Pfarrgemeinden wohnt oder bis vor kurzem gewohnt hat, werden von den Geistlichen des Sendungsraums getraut. Haben Sie einen besonderen Wunsch nach einem bestimmten Geistlichen, so sprechen Sie dies bitte bei der Anmeldung an.

Welche Dokumente benötigen wir?

Folgende Dokumente sind vorab zu besorgen:
Vom kath. Partner und/oder der kath. Partnerin brauchen wir:

- Auszug aus dem Taufbuch der Pfarrgemeinde, in der Sie getauft wurden. Wenn Sie das Taufdatum wissen, eventuell sogar die Taufbuchnummer, dann hilft das im Pastoralbüro bei der Suche und der Erstellung erheblich. Am besten sehen Sie in das Familienstammbuch Ihrer Eltern. Dort ist die Taufe meistens dokumentiert. Der Auszug muss allerdings aktuell vom Taufpfarramt ausgestellt werden und darf zum Zeitpunkt des Gesprächs mit dem Geistlichen nicht älter als 6 Monate sein.
- Sollten Sie aus der Kirche ausgetreten sein, benötigen wir zusätzlich eine Kopie der Bescheinigung des Kirchenaustritts vom Amtsgericht, sofern der Austritt nicht im Taufbuch eingetragen ist.

Vom ev. Partner oder der ev. Partnerin benötigen wir:

- Eine Kopie aus dem Familienstammbuch der Eltern über die gespendete Taufe oder einen sonstigen Taufnachweis.

Von beiden Partnern, sofern es bereits eine Eheschließung gegeben hat:

- Urkunde zu einer evtl. Vorehe
- Scheidungsurkunde oder Sterbeurkunde

Diese Papiere bringen Sie bitte zur Anmeldung oder spätestens zum vorbereitenden Traugespräch mit dem Sie trauenden Geistlichen mit.

Auswärtige Brautpaare, die einen Geistlichen mitbringen, führen mit diesem auch das Traugespräch. Dieser muss dafür sorgen, dass die Papiere und das sogenannte Ehevorbereitungsprotokoll vollständig ausgefüllt, spätestens 6 Wochen vor der Trauung, im Pastoralbüro des Seelsorgebereichs (Münsterplatz 16, 41460 Neuss), in dem Sie getraut werden, angekommen sind. Erst dann kann die kirchenrechtlich notwendige Trauerlaubnis vom leitenden Pfarrer erteilt werden.

Stammbuch

Vor der Trauung muss eine Kopie der standesamtlichen Eheurkunde (zu finden in Ihrem Familienstammbuch) in Ihrem Pastoralbüro vorliegen.
Sollten Sie diese zum Anmeldezeitpunkt bereits besitzen, legen Sie die Kopie den anderen Anmeldeunterlagen bei. Ansonsten können Sie die Kopie der Urkunde per E-Mail (kirche@katholisch-neuss.de) oder Post an das Pastoralbüro schicken. Sollten standesamtliche und kirchliche Trauung zeitlich so eng beieinander liegen, dass eine Einreichung vorab nicht möglich ist, kann die Kopie der Urkunde oder ein Original bis spätestens 15 Minuten vor der Trauung (gerne durch einen Trauzeugen) in der Sakristei abgegeben werden. Kopien verbleiben nach der Trauung im Pastoralbüro.

Originale werden Ihnen nach Abschluss der Nacharbeiten durch das Pastoralbüro postalisch zugeschickt.
Bitte beachten Sie, dass wir bei Abgabe ganzer Stammbücher die Gebühren des Postversandes an Sie weiterleiten müssen.

Was kostet eine Hochzeit?

Die Spendung der Sakramente gehört zum Grundauftrag der Kath. Kirche. In Deutschland werden die Geistlichen, die kirchlichen Angestellten, die Kirchen, Versammlungsräume und Beratungsstellen durch den solidarischen Beitrag aller Kirchensteuerzahler finanziert. Ein Brautpaar muss daher für eine kirchliche Trauung in unserem Erzbistum nichts bezahlen.
Die Kirchengemeindeverbände unseres Sendungsraumes stellen als Finanzträger die notwendigen Dienste. Zum Dienst des Kirchenmusikers gehört das liturgische Orgelspiel. Wird eine besondere künstlerische Leistung gewünscht und ist dies auch machbar, so entstehen dafür u. U. besondere Kosten, die mit dem für die Trauung betrauten Kirchenmusiker abzustimmen sind (z.B. Mehraufwand für Solistenbegleitung, Sonderprobe und Orgelliteratur mit zusätzlicher Vorbereitungszeit).

Wofür ist denn die Kollekte?

Bei jeder Trauung wird eine Kollekte gehalten. Damit beteiligen sich die Gottesdienstmitfeiernden am Auftrag der Kirche. Der Kirchenvorstand entscheidet über die Verwendung der Kollekten. Sie dienen in der Regel der Erfüllung des kirchlichen Auftrages vor Ort oder in Entwicklungsländern.

Ist es möglich, die Kirche mit besonderem Blumenschmuck zu gestalten?

Blumen in der Kirche dienen der Ehre Gottes und der Freude der Menschen. Der Blumenschmuck im Kirchenraum orientiert sich dabei am Kirchenjahr. Unsere Kirchen haben stets einen angepassten Blumenschmuck.
Wenn Sie darüber hinaus besondere Wünsche haben, muss dies spätestens drei Wochen vor der Trauung mit der Küsterin/dem Küster besprochen werden. Sie/Er wird Ihnen sagen, was in unseren Kirchen möglich ist und wo Blumen hingestellt werden dürfen. Da Blumen in der Kirche nicht nur Schmuck sind, sondern der größeren Ehre Gottes dienen, ist es eine schöne Geste, den gespendeten Blumenschmuck nach der Feier in der Kirche zu belassen.
Terminabsprachen und Absprachen, was an Blumenschmuck gemacht werden soll, finden über die Küsterin/den Küster statt. Die Kontaktdaten finden Sie am Ende dieses Merkblattes.

Dürfen wir Fotos machen lassen oder filmen?

Fotos und Filme sind eine schöne Erinnerung an diesen wichtigen Tag. Jede Trauung in erster Linie ein Gottesdienst, Begegnung Gottes mit den Menschen, darf also nicht durch Fotografen gestört oder zu einem Fotoshooting umfunktioniert werden. Unsere Kirche ist ein Gotteshaus, nicht eine Kulisse. Um nun beidem gerecht zu werden, erlauben wir einen Fotografen und/oder einen Filmer. Diese melden sich spätestens 15 Minuten vor der Feier in der Sakristei beim trauenden Geistlichen, um letzte Absprachen treffen zu können. Der Geistliche behält sich vor, das Fotografieren (oder Filmen) dann zu verbieten, wenn die Feier zu sehr gestört wird oder das Verhalten im Gotteshaus unangemessen ist. Beachten Sie bitte auch, dass Fotografen der Zutritt zu den Orgelemporen in St. Cyriakus und St. Konrad nicht gestattet ist, da dies den Organisten und andere Musiker stört.

Einzug der Brautleute

Wir schlagen vor, dass der Geistliche das Brautpaar am Portal abholt, gemeinsam ziehen sie dann zum Altar. Wenn Sie andere Vorstellungen haben, sprechen Sie bitte mit dem trauenden Geistlichen.

Ringträger und Brautkerze

Manche Brautpaare bitten ein Kind, die Ringe zu tragen. Das ist möglich. Wenn niemand aus der Familie die Ringe tragen möchte, tragen die Messdiener diese nach vorne. Manche Brautpaare haben eine Traukerze. Diese kann entweder vor der Feier in der Sakristei abgegeben oder von einem Kind getragen werden. Auf jeden Fall sollte spätestens 15 Minuten vor der Feier die Küsterin/der Küster darüber Bescheid bekommen, damit er oder sie einen entsprechenden Kerzenständer bereithalten kann. Die Kerze wird nach dem Eheversprechen an der Osterkerze entzündet.

Trauzeugen

Zwei Trauzeugen sind vorgesehen. Sie müssen volljährig sein und das Geschehene verstehen können. Die Konfession und Religionszugehörigkeit sind hierbei nicht von Bedeutung. Die Trauzeugen sitzen vorne in der ersten Bank, werden zur eigentlichen Trauung nach vorne gebeten und müssen nach der Trauung ein Dokument unterschreiben.

Wer bereitet den Gottesdienst vor?

Die Trauung ist ein Gottesdienst der Kirche und hat daher eine bestimmte Form. Gerne kann das Brautpaar sich an der Vorbereitung beteiligen. So können zwei biblische Texte ausgesucht werden, von denen in einer Messe (s.u.) einer aus den Evangelientexten stammen muss. Wenn Sie mögen, können auch Liedvorschläge eingebracht und Fürbitten ausgesucht oder selber formuliert werden. Doch keine Angst! Wer die Vorbereitung lieber dem Geistlichen überlässt, kann dies auch tun. Schön ist es, wenn

die Lesung aus der Bibel und die Fürbitten von Teilnehmern der Hochzeitsgesellschaft vorgetragen werden. Die Trauungsliturgie ist eine eigene, festliche Gottesdienstform mit Liedern, festlichem Orgelspiel und Gebeten. Wenn beide Brautleute katholisch sind und wöchentlich die Hl. Messe am Sonntag besuchen und mitfeiern und die versammelte Hochzeitsgemeinde den katholischen Glauben mehrheitlich mitträgt, kann die Trauung auch mit einer Hl. Messe verbunden werden. Dies sollte frühzeitig mit dem trauenden Geistlichen abgesprochen werden.

Musik öffnet das Herz...

Die Kirche hat immer schon Wert auf eine gute Kirchenmusik gelegt. Musik ist dabei nicht nur ein schöner Rahmen, sondern Teil des Gottesdienstes. Sie soll die Gläubigen zur Begegnung mit Gott führen und selber Gebet sein. Dies ist bei der Auswahl der Lieder und der Orgelstücke zu bedenken. Im Gottesdienst dient diese Musik der Ehre Gottes und unterstützt die versammelte Gemeinde beim Beten. CDs oder Musik vom Band widersprechen dem Gedanken, dass Menschen ihre Stimme und die Instrumente nutzen, um Gott zu loben.
Wünsche zur Musik besprechen Sie bitte bis spätestens 3 Wochen vor der Trauung mit dem zuständigen Kirchenmusiker. Er hat jahrelange Erfahrungen und wird Ihnen gute Tipps geben können. Wenn Sie an eine besondere musikalische Gestaltung denken, ist er gerne behilflich, Solisten zu vermitteln. Beachten Sie bitte dabei, dass das dann mit zusätzlichen Kosten für Solisten und Organisten (Vorbereitung + Verständigungsprobe) verbunden ist. Haben Sie keine besonderen Wünsche, wird der Sie trauende Geistliche in Absprache mit dem Kirchenmusiker geeignete Lieder und Orgelstücke aussuchen.
Auch hier schon im Vorfeld einige wissenswerte Informationen:
Neben unseren Seelsorgebereichsmusikern spielen bei uns, auch bei Trauungen, verschiedene Organisten Orgel. Wenn Sie wissen möchten, wer bei Ihrer Trauung die Orgel spielt, sprechen Sie bitte die Seelsorgebereichsmusiker an.
Sollten Sie einen eigenen Organisten mitbringen wollen, geht dies auch, allerdings nur nach vorheriger Absprache. Ferner können (ebenfalls nach Absprache) auch unsere E-Pianos genutzt werden.

Wir haben Blumenkinder dabei

Wenn Kinder nach der Trauung Blütenblätter auf den Weg streuen möchten, haben wir nichts dagegen. Allerdings bitten wir, dass die Blüten nicht im Kirchengebäude, sondern erst draußen gestreut werden.

Reis werfen gehört doch dazu, oder doch nicht?

Reis ist ein Lebensmittel - damit sollte man nicht werfen. Außerdem zieht Reis Tauben und Ratten an, die wir in und an der Kirche verständlicherweise nicht haben wollen.

Das muss ich besorgen / daran muss ich denken:

- ☐ Auszug aus dem Taufregister (siehe: Welche Dokumente benötigen wir?)
- ☐ Besuch eines Ehevorbereitungs-Seminares
- ☐ Kopie der Urkunde der standesamtlichen Trauung ans Pastoralbüro
- ☐ Ggf. eine Überweisung des Wohnort-Pfarramtes besorgen (bei auswärtigen Trauungen).

Raum für Notizen

Kontaktdaten

Katholische Kirche Neuss - Pastoralbüro
Münsterplatz 16
41460 Neuss
Tel: 02131 528 1500
kirche@katholisch-neuss.de

Die **Küster/Innen und Kirchenmusiker** der einzelnen Kirchen erreichen Sie wie folgt:

St. Andreas – Norf
Küster: Herr Burkhard Nebeling; Tel: 0160 746 8045
Email: burkhard.nebeling@erzbistum-koeln.de.de
Kirchenmusikerin: Frau Simone van den Dool Tel: 0171 209 0999
E-Mail: simone.van-den-dool@erzbistum-koeln.de

St. Cornelius – Erfttal
Küster: Herr Andreas Grob; Tel: 0160 745 9718
Email: andreas.grob@erzbistum-koeln.de
Kirchenmusiker: Herr Robert Vossen; Tel: 0160 665 2887
E-Mail: robert.vossen@erzbistum-koeln.de

St. Cyriakus – Grimlinghausen
Küster: Herr Andreas Grob; Tel: 0160 745 9718
Email: andreas.grob@erzbistum-koeln.de
Kirchenmusiker: Herr Robert Vossen; Tel: 0160 665 2887
E-Mail: robert.vossen@erzbistum-koeln.de

Hl. Dreikönige - Neuss/Mitte
Küster: Herr Uwe Strunck; Tel: 0157 590 595 25
E-Mail: uwe.strunck@neuss-mitte.de
Kirchenmusiker: Herr Michael Landsky; Tel: 02181 212 233
E-Mail: michael.landsky@erzbistum-koeln.de

St. Konrad – Gnadental
Küster: Herr Andreas Grob; Tel: 0160 745 9718
E-Mail: andreas.grob@erzbistum-koeln.de
Kirchenmusiker: Herr Robert Vossen; Tel: 0160 665 2887
E-Mail: robert.vossen@erzbistum-koeln.de

St. Marien - Neuss/Mitte
Küsterin: Frau Carmen Kuhlen; Tel: 0175 415 5636
E-Mail: carmen.kuhlen@erzbistum-koeln.de
Kirchenmusikerin: Frau Miroslawa Cieslak; Tel: 0176 31541441
E-Mail: miroslawa.cieslak@erzbistum-koeln.de

St. Martinus – Uedesheim
Küster: Herr Andreas Grob; Tel: 0172 306 6986
E-Mail: andreas.grob@erzbistum-koeln.de
Kirchenmusiker: Herr Robert Vossen; Tel: 0172 306 6912
E-Mail: robert.vossen@erzbistum-koeln.de

St. Paulus – Weckhoven
Küster: Herr Burkhard Nebeling; Tel: 0160 746 8045
E-Mail: burkhard.nebeling@erzbistum-koeln.de
Kirchenmusikerin: Frau Simone van den Dool Tel: 0171 / 2090999
E-Mail: simone.van-den-dool@erzbistum-Koeln.de

St. Peter – Hoisten
Küsterin: Frau Ursula Wolf-Tenberken; Tel: 0160 746 8243
E-Mail: ursula.wolf-tenberken@ erzbistum-koeln.de
Kirchenmusikerin: Frau Simone van den Dool Tel: 0171 / 2090999
E-Mail: simone.van-den-dool@erzbistum-koeln.de

St. Peter – Rosellen
Küsterin: Frau Edith Gems; Tel: 0160 746 8298
E-Mail: edith.gems@ erzbistum-koeln.de
Kirchenmusikerin: Frau Simone van den Dool Tel: 0171 / 2090999
E-Mail: simone.van-den-dool@erzbistum-koeln.de

St. Pius - Neuss/Mitte
Küsterin: Frau Dr. Maria Kuhsel; Tel: 02131 858 317
Kirchenmusiker: Herr Michael Landsky; Tel: 02181 212 233
E-Mail: michael.landsky@erzbistum-koeln.de

St. Quirinus - Neuss/Mitte
Küster: Herr Martin Buscher; Tel: 0173 530 1449
E-Mail: martin.buscher@neuss-mitte.de
Kirchenmusiker: Herr Joachim Neugart; Tel: 02131 474 6151
E-Mail: joachim.neugart@erzbistum-koeln.de

Unsere **Geistlichen** erreichen Sie über folgende Telefonnummern und E-Mail – Adressen:

Lt. Pfarrer Andreas Süß
andreas.suess@erzbistum-koeln.de
Tel: 02131 528 1500 (Pastoralbüro)

Pfr. Msgr. Wilfried Korfmacher, Pfarrvikar
wilfried.korfmacher@erzbistum-koeln.de
Tel.: 02131 271 944

Pfr. Michael Arend, Pfarrvikar
michael.arend@erzbistum-koeln.de
Tel: 0151 431 47 392

Pfr. Sebastian Hannig, Pfarrvikar
sebastian.hannig@erzbistum-koeln.de
Tel.: 0175 532 5900

Pfr. P. Innocent Chukwueme Izunwanne CSSp, Pfarrvikar
innocent-chukwueme.izunwanne@erzbistum-koeln.de
Tel: 0151 431 44 058

P. Jose Kurumpanavayalil Joseph CMI, Pfarrvikar
jose.kurumpanavayalil-Joseph@erzbistum-koeln.de
Tel: 0151 6334 4993

Pfr. Renovat Nyandwi, Pfarrvikar
renovat.nyandwi@erzbistum-koeln.de
Tel: 0151 431 46 127

Pfr. Markus Polders, Subsidiar
markus.polders@erzbistum-koeln.de
Tel: 0177 852 9769

Kpl. Sebastian Appolt
sebastian.appolt@erzbistum-koeln.de
Tel: 0160 98011331

Kpl. P. Princewill Uche Nwokocha
princewill.nwokocha@erzbistum-koeln.de
Tel: 0151 23147927

Kpl. P. Gregory White Opus J.S.S.
gregor.white@erzbistum-koeln.de
Tel: 02131 276 725

Diakon Matthias Godde
matthias.godde@erzbistum-koeln.de
Tel: 0151 431 39 745

Diakon Georg Langer
georg.langer@erzbistum-koeln.de
Tel: 02131 82 925

Diakon Michael Linden
michael.linden@erzbistum-koeln.de
Tel: 0151 282 70 010

Diakon Hermann-Josef Lorenzen
hermann-josef.lorenzen@erzbistum-koeln.de
Tel: 02131 367 37 30

Diakon Michael Thiele
michael.thiele@erzbistum-koeln.de
Tel: 02131 409 431